



Nach der Überreichung von Urkunde und Scheck hatten die Vertreter der sieben Gruppen, die mit dem Umweltpreis des Alb-Donau-Kreises ausgezeichnet wurden, gestern im Landratsamt gut lachen. Foto: Oliver Schulz

## Viel Lob für Umweltschützer

Kreis vergibt 4000 Euro Preisgeld – Erst 2014 nächste Auslobung

**Sieben Initiativen sind gestern von Landrat Seiffert mit dem Umweltpreis des Alb-Donau-Kreises ausgezeichnet worden. 4000 Euro wurden vergeben.**

HELGA MÄCKLE

**Alb-Donau-Kreis.** Sie haben Vogelnistkästen gebaut, Steinmauern und Wacholderheiden freigelegt, haben Streuobstwiesen angelegt und einen Schulgarten bepflanzt. Und sie kümmern sich mit ehrenamtlichen Einsatz weiter um diese Projekte: Gestern hat Heinz Seiffert, Landrat des Alb-Donau-Kreises, die Träger des diesjährigen Umweltpreises des Kreises ausgezeichnet.

4000 Euro haben die sieben Preisträger für ihr Engagement für die Umwelt erhalten (siehe Infokasten): „Wir brauchen Menschen wie Sie, die sich für unsere Heimat, für eine intakte Umwelt, für eine vielseitige Pflanzen- und Tierwelt ehren-

amtlich ins Zeug legen“, sagte Seiffert. Elf Bewerbungen um den alle zwei Jahre ausgelobten Preis seien eingegangen. „Und wir hatten wie jedes Jahr die Qual der Wahl, denn eigentlich sind alle Aktivitäten beispielhaft und lobenswert.“ Letztlich aber habe die Jury, in der neben Seiffert auch Kreisräte und Mitarbeiter der zuständigen Fachdienste saßen,

ihre Entscheidungen getroffen. Seiffert sagte auch, dass die Zahl der Bewerbungen um den Umweltpreis schon höher gelegen sei. Und das obwohl in diesem Jahr 1500 Euro mehr als bislang als Preisgeld vergeben wurde. Daher habe der Landkreis beschlossen, den nächsten Umweltpreis erst wieder im Jahr 2014 auszuloben.

### 4000 Euro gehen an sieben Gruppen

**Der Mensverein** am Schulzentrum Erbach hat einen Schulgarten angelegt und erhält dafür 1000 Euro. **Hans Ertle** aus Öllingen setzt sich mit der von ihm gegründeten Naturschutzgemeinschaft für die Lebensräume von Vögeln ein, auch er erhält 1000 Euro. Die **Firma Burkhardt** Fruchtsäfte hat in Machtols-

heim eine Streuobstwiese und ein Biotop angelegt und bekommt 500 Euro. Die **Ortsgruppe Merklingen** des Schwäbischen Albvereins pflegt seit vielen Jahren die Wacholderheide im Ort und erhält 500 Euro, ebenso die **Nabu-Gruppe Rottenacker** für die Pflege der Inseln in einem Kieselsee, auf denen inzwi-

schon viele Vögel brüten. Jeweils 250 Euro gehen an die **Naturschutzjugend** der Nabu-Gruppe Blaubeuren, die sich bei einer Reihe von Pflegemaßnahmen engagieren, und an den **Pfadfinderstamm „Guter Hirte“** Schelklingen, der an der Schlossruine Justin gen den Außenbereich gestaltet hat.